

Borealis: Erholung während des ersten Quartals

Wien (OTS) - Borealis: Erholung während des ersten Quartals

Kennzahlen		1Q	1Q	4Q	1-4Q
(Quartal endet am 31. März 2001)		2001	2000	2000	2000
Umsatz	EUR mill.	1.002	878	1.006	3.756
EBIT	EUR mill.	20	55	-49	92
Ergebnis vor Steuern	EUR mill.	8	43	-41	64
Nettogewinn nach Steuern					
	EUR mill.	2	29	-32	42
ROCE nach Steuern	%	1%	7%	-4	3%
Cash-Flow aus der Betriebsstätigkeit	EUR mill.	26	-44	-62	-16
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen					
	EUR mill.	91	164	66	521
Netto-Schulden (verzinst)					
	EUR mill.	1,391			1,300
Verschuldungsquote	%	105%			97%

Der Borealis-Konzern, einer der weltweit führenden Produzenten von Polyolefinen (Kunststoffen), veröffentlichte heute die Ergebnisse des ersten Quartals: Das EBIT beträgt 20 Millionen Euro und verbesserte sich im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres um 69 Millionen Euro, war aber trotzdem niedriger als im ersten Quartal 2000. Das Ergebnis vor Steuern steigerte sich auf 8 Millionen Euro (von -41 Millionen Euro im letzten Quartal des Vorjahres).

Die Polyolefinpreise sind im ersten Quartal leicht gestiegen, zusätzlich war die Nachfrage gut. Durch die konstante Produktion konnten höhere Verkaufsmengen erzielt werden. Obwohl die Polyolefinpreise stiegen, fielen die Margen aufgrund höherer - dem starken Rohölmarkt folgenden - Rohstoffkosten.

Der Borealis-Konzern setzte sein straffes Kostenmanagement fort - die Fixkosten sind weiter gesunken.

Die Investitionen im ersten Quartal betragen insgesamt 91 Millionen Euro. Das größte Projekt ist das Borouge Joint Venture in

Abu Dhabi. Bedingt durch das hohe Investitions-niveau führte die Steigerung der verzinnten Nettoschulden zu einem Wachstum der Verschuldungsquote auf 105% (zum Vergleich: 97% am Jahresende 2000).

Im Bereich Arbeitssicherheit waren die Ergebnisse des ersten Quartals nicht ganz zufriedenstellend. Die Zahl der "total recordable injuries" (TRI) betrug 8,7 im Vergleich zu 7,0 im Vorjahr. Es gab keine schweren Arbeitsunfälle im ersten Quartal. Borealis verpflichtet sich, für die Sicherheit am Arbeitsplatz zu sorgen und setzt verschiedene Maßnahmen, um eine bessere Leistung in diesem Bereich zu erbringen.

Am 1. April übernahm John Taylor - als Nachfolger von Svein Rennemo - die Funktion des CEO und Vorsitzenden des Executive Board. John Taylor, 53, verfügt über umfassende Erfahrungen in der chemischen Industrie: Er hatte mehrere Funktionen bei Exxon Chemical inne, unter anderem war er der Europäische Vice President des Polyolefin-Geschäfts-bereichs. Zuletzt war er CEO von British Nuclear Fuels PLC, wo er eine Umstrukturierung des Unternehmens vornahm, um die Voraussetzungen zu schaffen, den Konzern zu einem der führenden Global Player zu entwickeln.

Dazu Erling Øverland, Vorsitzender des Aufsichtsrates von Borealis: "John Taylor bringt - mit seinen Kenntnissen der europäischen petrochemischen Industrie - hervorragende Voraussetzungen mit, die bestehende Position von Borealis weiter zu entwickeln und die Profitabilität weiter zu verbessern."

Entwicklungen in Europa

Borealis und Repsol hatten Ende Juli 2000 eine Absichtserklärung unterzeichnet, die Möglichkeiten eines gemeinsamen Unternehmens zu prüfen, das den Standort von Borealis in Sines (Portugal) und die Polyolefin-Anlagen von Repsol in Puertollano und Tarragona (Spanien) vereinen sollte. Nach der Durchführung von Due-Diligence- und mehrerer Feasibility-Studien sind die beiden Konzerne übereingekommen, ihre Verhandlungen über das Joint-Venture-Unternehmen nicht fortzusetzen. Sowohl Borealis als auch Repsol haben erkannt, dass ihre jeweiligen Polyolefin-Interessen besser getrennt weiterentwickelt werden.

Entwicklungen außerhalb Europas

Borouge, ein Joint Venture von Borealis und der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), hat sich wie geplant weiterentwickelt. Die neue petrochemische Anlage in Ruwais, Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate), wird einen 600.000 Tonnen Ethan-basierenden Cracker und zwei Borstar Polyethylen (PE) Anlagen mit einer Produktionskapazität von je 225.000 Tonnen/Jahr umfassen. Der Bau wird voraussichtlich Ende 2001 abgeschlossen sein.

In den USA hat Borealis die Alleineigentümerschaft der US-amerikanischen Nova-Borealis Compounds LLC übernommen, ein Lieferant von veredelten Polyolefin-Produkten (Compounds) für die Draht- und Kabelherstellung. Das in Rockport, New Jersey, ansässige Unternehmen war 1996 als Joint Venture der Borealis mit der kanadischen Nova Chemicals Ltd. gegründet worden und beliefert den nord- und südamerikanischen Markt mit Granulat für spezielle "superclean" Kabelisolierungen, für Halbleiter, für Autoverkabelung sowie für feuchtigkeitsvernetzbar Kabel und Niederspannungskabel.

Zukunftsaussichten

Trotz eines generell gebremsten Wirtschaftswachstums verzeichnen die Märkte im zweiten Quartal eine anhaltend gute Nachfrage. Um die hohen Rohstoffpreise zu kompensieren, ist mit Preiserhöhungen zu rechnen.

Borstar(R) ist ein registriertes Warenzeichen von Borealis A/S.

Rückfragehinweis: Dr. Christoph Schwarzer
Communications Manager Site Austria
Tel: (01) 701 11-4211 DW

Marc Van Aperen
Corporate Communications
Tel: 00 45 45 96 61 85

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0242 2001-04-26/16:24

261624 Apr 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010426_OTS0242